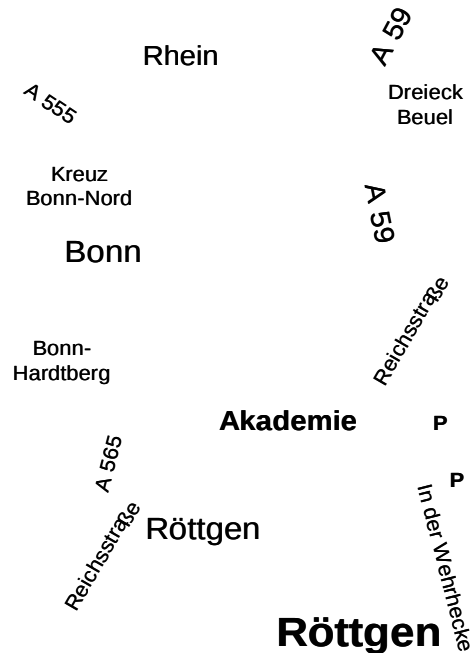


Anfahrt zum Jägertag

Andreas-Hermes-Akademie

In der Wehrhecke 1
53125 Bonn-Röttgen
(0228) 9 19 29-0



Mit Bahn und Bus ab Bonn HBF

- am Busbahnsteig A 1,
Buslinie 624 bis Röttgen-Schlossplatz
- zu Fuß weiter in Fahrtrichtung bis zur Ampel
- links in die Straße „In der Wehrhecke“
- nach 100 m Einfahrt zur Akademie



Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Forschungsstelle für Jagdkunde
und Wildschadenverhütung

Einladung zum

Bonner Jägertag

am 09. September 2009

Schwarzwild – Gewinner in der Kulturlandschaft

Das Wildschwein zählt zu den erfolgreichsten größeren Säugetieren in Mitteleuropa, wenn man als Kriterien die Bestandszunahme und die Erschließung neuer Lebensräume zugrunde legt. § 1 des Bundesjagdgesetzes definiert die Rahmenbedingungen für die Hege und Bejagung. Aktuelle Herausforderungen wie die Bekämpfung der klassischen Schweinepest und die Wildschadenverhütung erzeugen hohen Handlungsdruck. Der Bonner Jägertag spannt den Bogen von der Verhaltensbiologie über die Reproduktionsbiologie und die Wechselbeziehungen im Lebensraum zu Fragen der Raumnutzung. Erfolgreiche Strategien zur Bekämpfung der Schweinepest sowie zur Hege und Bejagung zeichnen sich durch eine Berücksichtigung der biologischen Grundlagen aus.

Zu unserem diesjährigen Bonner Jägertag laden wir Sie herzlich ein.

Bitte melden Sie sich bei der Forschungsstelle bis zum 28. August verbindlich an.

Ihre frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Planung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Landesbetrieb Wald und Holz
Referat IV – 5
Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung
Pützchens Chaussee 228, 53229 Bonn
Tel.: (0228) 977 55 – 0
Fax: (0228) 43 20 23

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am diesjährigen Bonner Jägertag am 09. September 2009 mit _____ Personen an.

Name: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax/E-Mail : _____

per Fax : Landesbetrieb Wald und Holz NRW-FJW
(0228) 43 20 23

oder E-Mail an: irene.niemann@wald-und-holz.nrw.de

Programm

Bonner Jägertag 2009

Leitthema: Schwarzwild – Gewinner in der Kulturlandschaft

10.00 -10.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung	Frank-Dietmar Richter Leiter des Landesbetriebes Wald und Holz NRW
	Grußworte	
	Moderation	Dr. Michael Petrak
10.30 – 11.10 Uhr	Geburts- und Reproduktionsbiologie des Wildschweins: Verhaltensbiologische Grundlagen	Dr. Michael Martys, Alpenzoo Innsbruck
11.10 - 11.40 Uhr	Einfluss der Fütterung auf die körperliche Entwicklung und Reproduktionsdynamik beim Schwarzwild	Dr. Sandra Cellina, DPhil Umweltministerium Luxemburg
11.40 – 12.10 Uhr	Bioturbation und Nahrungsstrategien: Zur synökologischen Bedeutung des Schwarzwildes	Dipl.-Biol. Olaf Simon, Institut für Tierökologie und Naturbildung
12.10 - 12.45 Uhr	Diskussion	
12.45 - 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 - 14.30 Uhr	Raumnutzung und Aktivitätsdynamik beim Schwarzwild	Dipl.-Biol. Oliver Keuling Institut f. Wildtierforschung an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
14.30 – 15.00 Uhr	Zuwachsdynamik des Schwarzwildes: Empfehlungen zur Bejagung	Dr. Gunter Sodeikat, Institut f. Wildtierforschung an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause	
15.30 -16.00 Uhr	Klassische Schweinepest bei Schwarzwild: Epidemiologie und Maßnahmen zur Bewertung an einem Fallbeispiel	Iris Anczikowski, Tierärztin, Institut für Infektionsmedizin des Friedrich-Loeffler-Instituts, Insel Riems
16.00 -16.30 Uhr	Integrierte Hege und Bejagung des Schwarzwildes auf biologischer Grundlage - Grundlage für eine wirksame Bestands- begrenzung	KJM FAR Ulrich Umbach, Hegegemeinschaft Kelberg
16.30 - 17.00 Uhr	Diskussion	